

Neue Zeitschrift: Lustlektüre!

Eine neue Publikation erobert gerade den Zeitschriftenmarkt: Monopol – Magazin für Kunst und Leben. Es mischt auf ganz



neue Weise zeitgenössische Kunst, Kultur, Design, Mode und Themen des gehobenen Lifestyle. Große Bildstrecken, aus-

führliche Porträts sowie literarische Reportagen und exklusive Vorschauen von internationalen Top-Künstlern sind feste Bestandteile des Konzeptes. Herausgeber sind Florian Illies, bekannt als Autor des Buches „Generation Golf“ und Amélie von Heydebreck.

Bewusst als Publikumsmagazin konzipiert, richtet sich Monopol an Frauen und Männer ab 30 mit Sinn für Kunst und Ästhetik. Aktuell ist die dritte Ausgabe (August/September) des zweimonatig erscheinenden Magazins erhältlich. Beziehen kann man das Magazin im Abonnement (sechs Ausgaben für 38 Euro) oder aber u.a. im ausgewählten Zeitschriften- und Buchhandel zum Einzelpreis von sieben Euro.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.monopol-magazin.de

Buch: Wissen ist Macht

Wo schlägt man nach, wenn man eine Aufstellung aller deutschen Staatsmänner seit 1871 braucht? Oder eine Liste der zehn schwersten Meteoriten, der längsten Flüsse oder der höchsten Gebäude der Welt? Wenn man die Formel sucht, mit deren Hilfe sich Fahrenheit in Celsius umrechnen lässt? All dies und noch viel mehr findet man in „Wissen auf einen Blick“, einem völlig neuartigen Nachschlagewerk von Reader's Digest. Dieses hochaktuelle Werk behandelt die unterschiedlichsten Themen – von den größten oder seltensten Säugetieren bis zu den verheerendsten Erdbeben, von Meilensteinen in der Medizin bis zu den chemischen Elementen.

Mit seinen hunderten von anschaulichen Infografiken, Fotos und Tabellen sowie kurzen,



eingängigen Texten bietet es raschen Zugriff auf eine Fülle an Informationen aus allen Bereichen. Ausgezeichnet mit dem Ersten Stuttgarter Wissenschaftsbuchpreis gibt es hier 640 Seiten geballtes Wissen zum Preis von 49,90 Euro.

Bestellung im Internet unter www.readersdigest.de

Ausstellung: Die Zehn Gebote

In seinem ersten großen Sonderausstellungsprojekt nach der Wiedereröffnung im April 2004 setzt sich das Deutsche Hygiene-Museum in Dresden mit den biblischen Zehn Geboten auseinander.



Andreas Gursky, 99 Cent II, Diptychon, 2001

Die Ausstellung zeigt die Sichtweise von aktueller Kunst auf die heutige Welt und befragt die Zehn Gebote konsequent aus einer Gegenwartsperspektive: Ist das Jahrtausende alte Regelwerk der

Zehn Gebote in einer durch Globalisierung gekennzeichneten Welt noch bindend? Der hochaktuelle politische wie ethische Hintergrund, für den viele der gezeigten Kunstwerke ein eigenes Bild und überraschende Betrachtungsweisen entwickeln, liegt in den medialen, politischen und wirtschaftlichen Vernetzungen, die heute neue Fragen an den Einzelnen und die Gesellschaft stellen. Die globalisierte Welt ist gekennzeichnet durch eine extreme ökonomische Ungleichheit, und es wird immer deutlicher, dass der Lebensstil der Privilegierten nicht als Maßstab für alle durchgesetzt werden kann.

So wie die biblischen Zehn Gebote ausdrücklich zu einem Individuum sprechen, richten die Kunstwerke ihre Fragen an den Einzelnen und seine eigenen ethischen Überzeugungen. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung zur Überlieferung der Zehn Gebote ermöglichen künstlerische Statements dem Besucher, die Gültigkeit tradierter ethischer Werte zu hinterfragen.

Zusehen ist die Ausstellung noch bis zum 5. Dezember 2004.

Weitere Informationen im Internet unter www.dhmd.de